

**POLITIK**

Baubeginn nach jahrelangem Streit

## Spatenstich für den neuen Deich in Breese

**Zwölf Jahre haben die Dorfbewohner auf diesen Tag gewartet. Immer wieder waren sie getröstet worden: Am Dienstag nun ist in Breese (Prignitz) mit dem Bau des lang versprochenen Deichs begonnen worden. In dem Ort nahe der Elbe standen in den letzten Jahren zahlreiche Häuser unter Wasser - der Schutzwall hätte viele der Schäden verhindern können.**

Nach langem Einsatz seiner Einwohner bekommt Breese (Prignitz) einen Deich an der Stepenitz. Am Dienstag setzte Brandenburgs Umweltminister Jörg Vogelsänger (SPD) den ersten Spatenstich. Die Landesregierung habe versprochen, Breese deutlich besser vor Hochwasser zu schützen, betonte er.

Das Dorf mit 1.500 Einwohnern liegt etwa drei Kilometer von der Elbe und 400 Meter von deren Zufluss Stepenitz entfernt. Die Stepenitz ist bei Hochwasser besonders betroffen: Führt die Elbe viel Wasser, entsteht ein Rückstau und das kleine Flüsschen entwickelt sich zu einem reißenden Strom.

Immer wieder wurde den Menschen im Ort deshalb ein Damm versprochen, immer wieder wurden sie getröstet. "Das ist überfällig. Wir hatten mehrmals diese großen Aktionen mit dem Hochwasser und sehnen diesen Deich herbei. Wir hatten schon Angst, er kommt gar nicht", sagte ein Bewohner dem rbb. "2002 sollte angefangen werden, aber es wurde nichts gemacht. 2013 sollte der Damm fertig sein und in diesem Jahr haben wir dann wieder Hochwasser gekriegt", sagte eine Anwohnerin.

### Erneuerter Rehwischdeich wird feierlich übergeben

Während der Flut im Juni vergangenen Jahres war die durch Breese führende Hauptstraße mit Sandsäcken zu einem Notdeich erhöht worden. Dadurch wurde der Großteil des Ortes vor dem Hochwasser der nahen Elbe geschützt - die Häuser an der Stepenitz aber wurden überflutet. 2.600 Helfer waren im Einsatz und verhinderten schlimmere Überschwemmungen. Die Häuser von mehr als einem Dutzend Besitzern jedoch wurden schwer beschädigt.

Genau dort - am Ringdeich am Schwarzen Weg - startete jetzt der Bau des neuen Deichs. In den kommenden vier Jahren soll der Ort nun den optimalen Schutz erhalten. Die etwa fünf Meter hohe Anlage entsteht in vier Abschnitten. Das Land investiert mehr als zwölf Millionen Euro.

Vogelsänger kündigte gegenüber dem rbb an, jährlich über 50 Millionen Euro für wasserbauliche Maßnahmen einzusetzen. "Das ist eine Riesen-Aufgabe, die aber auch dringend notwendig ist", so der Minister. Schwerpunkt der Arbeiten sei vor allem Stepenitz, aber auch die Schwarze Elster im Süden.

Nach dem Spatenstich Vogelsängers sollte zudem der ein Kilometer entfernte Rehwischdeich feierlich übergeben werden - er konnte beim Hochwasser 2013 nur mit großem Aufwand gehalten werden und ist seitdem erneuert worden.

*Mit Informationen von Angelika Schramm*

### **Die neue Deich-Baustelle in Breese**

[Ausschnitt zurücksetzen](#)

[Hilfe zur Karte](#)

*Stand vom 18.11.2014*

